

	Verantwortung	Auftrag- geber	Tätigkeit / Handlung	Austausch/ Entscheid	Meilensteine	Bemerkungen
4)	Institute und Departemente	Rektorate UZH / ETH	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Fachempfehlungen und Diskussion Handlungsbedarf bezüglich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführungsveranstaltungen ○ Vorlesungen und Übungen der Eingangsstufe ○ Studieninformation • Engere Zusammenarbeit mit den Mittelschulen (u.a. Expertentätigkeit) • Berücksichtigung der Ergebnisse HSGYM bei der Evaluation der Bologna-Reform 	FK	Februar 2010. Analyse und Diskussion abgeschlossen	
5)	Kerngruppen	HSGYM Strategie	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Organisation einer Fachkonferenz pro Semester (Standardauftrag: Berichterstattung und Austausch über den Umsetzungsprozess) • Ev. Evaluation und Ausarbeitung von Fachprojekten / Antrag an die Fachkonferenz 	PL	15. Juli 2009: Termin FK festgelegt	Entlastung der Kerngruppen: 1 Semesterlektion pro Gruppe und Semester, Aufteilung gemäss Antrag der Gruppe
6)	Fachkonferenzen	HSGYM Strategie	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheid Zusammensetzung Kerngruppe • Diskussion und Beschlussfassung zu ev. Fachprojekten • Durchführung einer Fachkonferenz pro Semester (Berichterstattung und Austausch über den Umsetzungsprozess) 	PL	30. September 2009: alle FK durchgeführt: Termin FK Herbstsemester 2009/10 festgelegt	Fachprojekte, die Entlastungen voraussetzen, bedürfen der Genehmigung durch die Strategieguppe HSGYM und / oder der SLK
7)	Chef KG	PL	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Sitzung pro Jahr: Koordination 		22. Juni 2009: Sitzung durchgeführt	

	Verantwortung	Auftraggeber	Tätigkeit / Handlung	Austausch/ Entscheid	Meilensteine	Bemerkungen
8)	PL und Koordinator	Strategiegruppe HSGYM	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung «überfachliche Kompetenzen im Überblick» • Information über den Umsetzungsprozess gegen innen und aussen • Einberufung und Leitung allfälliger Sitzungen der KG-Leitungen • Ansprechpartner für SL und Arbeitsgruppen der Schulen • Administrative Unterstützung der KG und FK (Zusammensetzung FK und KG, Adresslisten KG und FK, Terminübersicht) • Koordination der Arbeit der KG und FK • Administrative Unterstützung HSGYM Strategie • Vorbereitung der Entscheidungsunterlagen für Folgeprojekte zuhanden Strategiegruppe HSGYM • Administrative Leitung der Nachfolgeprojekte • Vertretung HSGYM in der Projektgruppe SOL • kritische Evaluation des Umsetzungsprozesses 	Strategie HSGYM	1. Juni 2009: Konzepte bereinigt und versandt	Aktuelle Zusammensetzung der Projektleitung HSGYM: <ul style="list-style-type: none"> • Christoph Wittmer • Markus Späth (Koordination) • Christoph Niedermann (ETH) • NN (UZH)
9)	HSGYM Strategie		<ul style="list-style-type: none"> • Entscheid Zusammensetzung HSGYM Strategie • Entscheid Zusammensetzung PL • Personeller Entscheid Koordinator • Projektfinanzierung (Koordinator, Entlastungen, ev. Publikationen) • Entscheid über das Konzept «Umsetzung der Empfehlungen HSGYM» • Entscheid Institutionalisierung des Dialogs (Kerngruppen, Fachkonferenzen; Entscheid zusätzliche Kerngruppen) • Entscheid über Nachfolgeprojekte auf 		19. Juni 2009: Entscheid Umsetzungs-konzept bis 30. November 2009: Entscheid Nachfolgeprojekte	Aktuelle Zusammensetzung Strategiegruppe HSGYM: <ul style="list-style-type: none"> • Andreas Fischer (Universität) • Heidi Wunderli-Allenspach (ETH) • Alfred Baumgartner (SLK) • Cornel Jacquemard (SLK) • Christoph Wittmer (SLK) • Beat Wüthrich (SLK) • Johannes Eichrodt (MBA)

- Antrag der PL
- Ev. Entscheid über Durchführung von grösseren Fachprojekten
- Entscheid Evaluation Projekt

Abkürzungen

- FS = Fachschaften MS
FK = Fachkonferenzen
FV = Fachvorstände MS
KG = Kerngruppen
LP = Lehrpersonen
MS = Mittelschulen
PL = Projektleitung HSGYM
SL = Schulleitungen Mittelschulen
SOL = Projekt «Selbst organisiertes Lernen» der Bildungsdirektion

UMSETZUNGSPROZESS: CHRONOLOGIE (STAND 19. JUNI 2009)

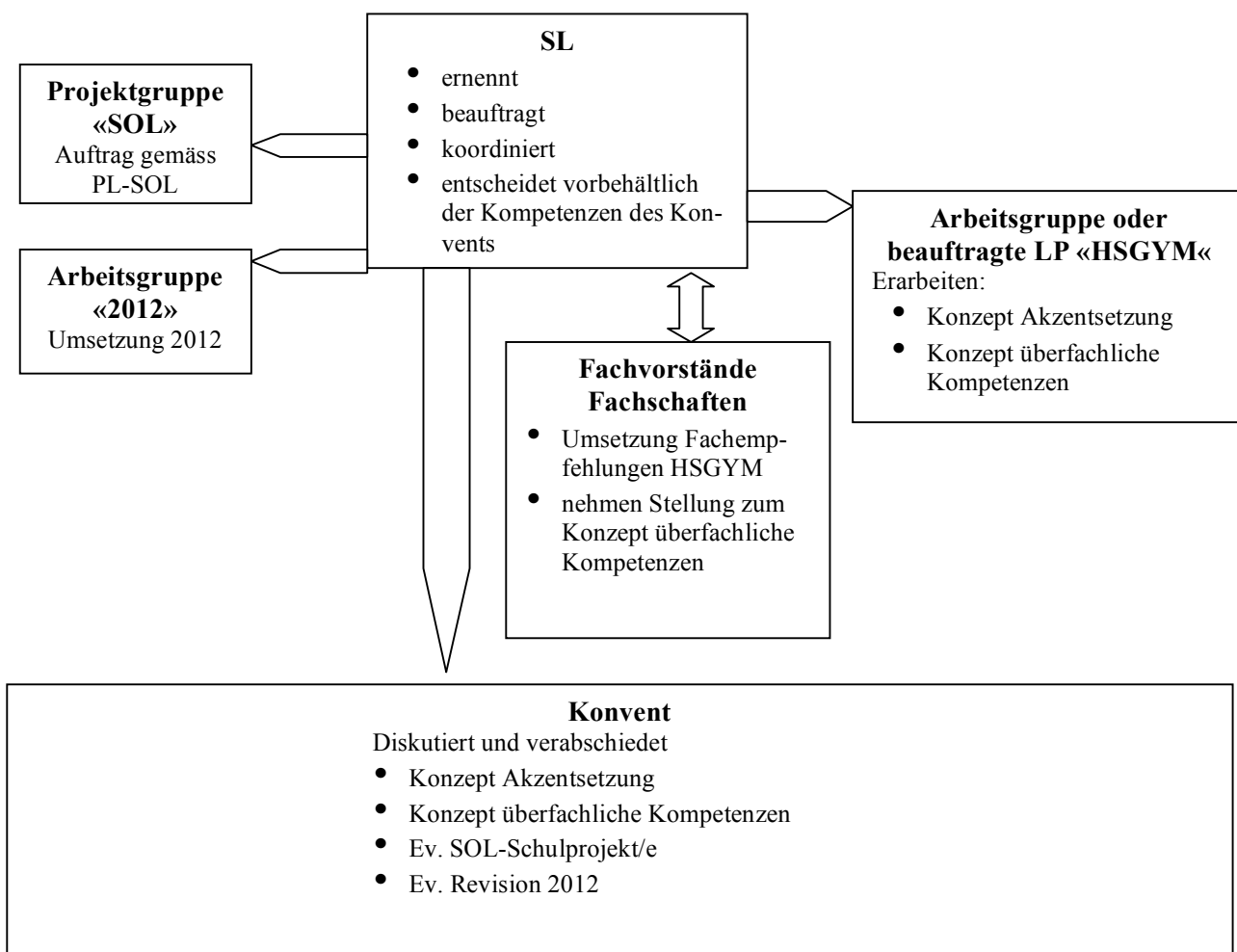
2./3. April 09	SLK Symposium Brunnen	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion und Stellungnahme Umsetzungskonzept • Diskussion und Stellungnahme Nachfolgeprojekte
7. April 09	LKM DV	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion und Stellungnahme Umsetzungskonzept • Diskussion und Stellungnahme Nachfolgeprojekte
bis 1. Juni 09	Projektleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereinigung Umsetzungskonzept zuhanden Strategiegruppe HSGYM • Vorschlag Zusammensetzung Leitungsgremien • Überblick «überfachliche Kompetenzen» und Konzept «Akzentsetzung Hochschule» • Vorschlag Finanzierung an Strategiegruppe HSGYM
19. Juni 09	Strategie HSGYM	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheid Zusammensetzung Strategie HSGYM • Verabschiedung Planung Umsetzung • Entscheid Institutionalisierung Dialog (Kerngruppen, Fachkonferenzen) • Entscheid Finanzierung Entlastungen, Nachfolgeprojekte
Ab Mai/Juni 09	SL	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation des Umsetzungsprozesses an den Einzelschulen • Verabschiedung Aufträge an Fachschaften, Institute und Departemente
22. Juni 09	Chefs Kerngruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation Umsetzungskonzept • Organisation der Erneuerung der Kerngruppen und Fachkonferenzen
Juni 09	PL, Koordinator HSGYM	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung Vertretungen in den Fachkonferenzen
Bis 15. Juli 09	Kerngruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Termin Fachkonferenz festgelegt
Bis 15. Juli	SL	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliches Organ für Umsetzung Gesamtkonzepte überfachliche Kompetenzen / Akzentsetzung Hochschulvorbereitung ernannt
Bis 30. September 09	PL	<ul style="list-style-type: none"> • begründete Anträge Nachfolgeprojekte zuhanden Leitung HSGYM
Oktober/November 09	Strategie HSGYM	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheid Nachfolgeprojekte
Bis Ende 09	SL/Konvent	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheid über Umsetzungskonzept an den Kantonsschulen
Juli – August 09	Kerngruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Fachkonferenz • Vorbereitung allfälliger Anträge für Fachprojekte
Bis Ende September 09	Fachkonferenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl und Konstituierung der Kerngruppen • Diskussion und Verabschiedung von Fachprojekten zuhanden der Leitung HSGYM (mit Entlastungsgesuchen) • Austausch über den aktuellen Stand der

		Umsetzungsarbeiten an Schulen und Instituten
Bis Februar 2010	HSGYM AG der Schulen	<ul style="list-style-type: none">• Entwurf Gesamtkonzept überfachliche Kompetenzen / Akzentsetzung Hochschulvorbereitung liegt vor
Bis Februar 2010	Fachschaften	<ul style="list-style-type: none">• Analyse der Empfehlungen abgeschlossen
März 10	Konferenz an der Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Information über den Umsetzungsprozess und über Nachfolgeprojekte
Bis 15. Juli 2010	Konvente der Schulen	<ul style="list-style-type: none">• Gesamtkonzept überfachliche Kompetenzen / Akzentsetzung Hochschulvorbereitung verabschiedet
Ab Schuljahr 2010/11		<ul style="list-style-type: none">• Beginn Umsetzungsprozess Gesamtkonzept überfachliche Kompetenzen / Akzentsetzung Hochschulvorbereitung
HS 12/13		<ul style="list-style-type: none">• Evaluation des Umsetzungsprozesses

ORGANISATORISCHE VARIANTEN

Problemstellung: Wie können die verschiedenen laufenden Veränderungsprozesse (MAR-Revision/Maturtermin – SOL – Umsetzung HSGYM-Empfehlungen – eventuell schulinterne Entwicklungsprojekte) optimal und mit möglichst wenigen Reibungsverlusten koordiniert und mit vernünftigem Aufwand realisiert werden.

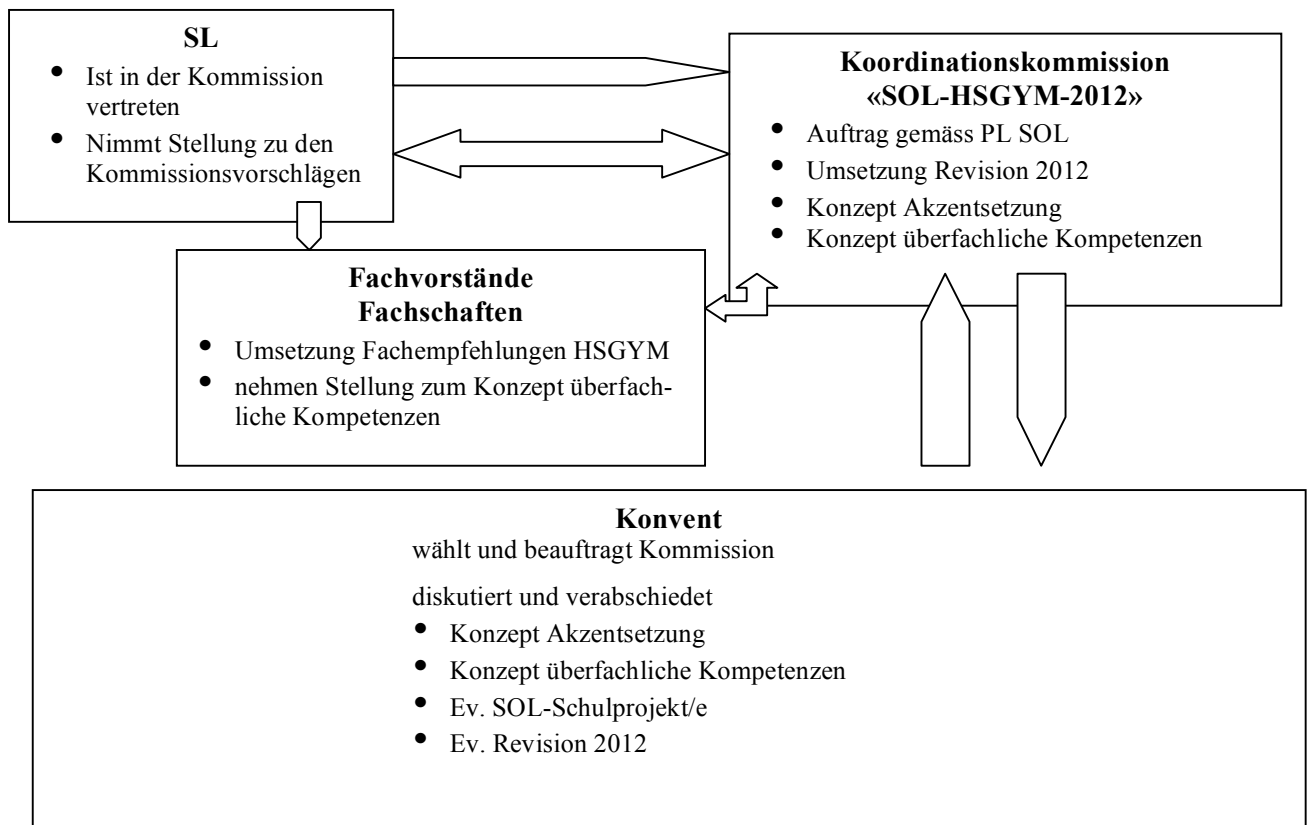
Variante 1 «Chefsache»



Vorteile / Nachteile

- + Verteilung der Verantwortung auf viele Schultern – breite Partizipation – verteilte Belastung
- + Koordination und Steuerung durch die Schulleitung
- + kein Klumpenrisiko – die verschiedenen Veränderungsprozesse belasten sich nicht gegenseitig, weil sie einzeln bearbeitet und verabschiedet werden können
- hohe Belastung der Schulleitung
- hoher Koordinationsaufwand
- wenige Möglichkeiten, die Schnittmenge SOL / HSGYM gemeinsam und effizient zu bearbeiten
- Konkurrenz zwischen den verschiedenen Gruppen
- Reform an vielen Fronten – Reformüberdross

Variante 2 «Alles aus einer Hand»



Vorteile / Nachteile

- + Lösung aus einem Guss, Koordination in einem Gremium
- + Entlastung der Schulleitung
- + breite Abstützung durch Konventsentscheid am Anfang und am Schluss des Prozesses
- Klumpenrisiko
- Hohe Belastung für die Mitglieder der Koordinationskommission

HSGYM-ORGANE IM ÜBERBLICK

